

Altes Rathaus Hilden

heute Bürgerhaus der Stadt Hilden

Schlagwörter: Rathaus, Bürgerhaus, Bildungseinrichtung (Gebäude), Kunstgalerie, Ausstellungsgebäude

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hilden

Kreis(e): Mettmann

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Bürgerhaus und ehemalige Rathaus in Hilden, von der Mittelstraße aus gesehen (2013).
Fotograf/Urheber: Kasimix



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Gebäude mit der repräsentativen Fassade im Stil der Spätrenaissance wurde 1899 gebaut und diente zwischen 1900 und 1990 als Rathaus der Stadt Hilden.

Nachdem Hilden 1861 die Stadtrechte erhalten hatte, wurde ein neuer Verwaltungssitz notwendig. Allerdings konnten sich die Bürger lange Zeit nicht auf einen Standort einigen, woraufhin sich der Streit zwischen den Bewohnenden der Ober- und Unterstadt jahrelang hinzog. Ratssitzungen und Stadtverordnetenversammlungen fanden weiterhin an verschiedenen Orten statt.

Im Jahr 1874 kaufte die Stadt dann das Haus des verstorbenen Kaufmanns Jonathan Schimmelbusch an der Mittelstraße 40. 1878 konnte das umfunktionierte Wohnhaus als Rathaus bezogen werden. Dieses erwies sich allerdings als zu eng, außerdem störte der Lärm der Fuhrwerke auf der inzwischen gepflasterten Mittelstraße. Daher erhielt 1898 der Architekt Walther Furthmann (1873-1945) den Auftrag für einen kompletten Neubau des Rathauses. Das alte Fachwerkhaus wurde verkauft, vom Käufer zerlegt und an der Hochdahler Straße wieder aufgebaut.

Für die Renaissancefassade des neu erbauten Rathauses wurden Weiberner Tuff und Lautertaler Sandstein verwendet. Die Bildhauerarbeiten und Bildschnitzereien an den Türen des Sitzungssaales stammen von dem Bildhauer Ernst Paul Nebel. Hildener Fabrikanten stifteten die drei farbigen Fenster des Sitzungssaals im zweiten Obergeschoss. Sie zeigen Szenen aus Landwirtschaft und Industrie sowie das neue Stadtwappen nach einem Entwurf des Heraldikers Peter Wymar.

Kurioserweise war das fertiggestellte Gebäude ein Schwarzbau: Erst zwei Wochen vor der feierlichen Einweihung am 18. Dezember 1900 fiel dem Landrat Friedrich von Kühlwetter auf, dass weder Bauantrag noch Baugenehmigung vorlagen. Die notwendigen Unterlagen wurden von Bürgermeister Karl Wilhelm Heitland noch vor dem Festakt in aller Stille nachgeliefert.

90 Jahre lang diente das Gebäude als Rathaus. Um die zahlreichen Hildener Amtsstellen unter ein Dach zu bringen, wurde 1989 ein dahinter liegender Verwaltungsbau errichtet, in dem sich seit 1990 das heutige Rathaus befindet.

Das Alte Rathaus steht hingegen als Bürgerhaus den Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen und Verbänden zur Verfügung. In der Städtischen Galerie im Erdgeschoß finden regelmäßig wechselnde Kunstaussstellungen statt. Im ersten Obergeschoss des Bürgerhauses befinden sich die Büros des Familien- und Bildungswerks „Stellwerk“. Der Alte Ratssaal im zweiten Stock steht für Kulturveranstaltungen, Ehrungen, Empfänge und Trauungen zur Verfügung.

Baudenkmal

Das Alte Rathaus wurde am 24. Juli 1986 mit der Nummer 28 in die Liste der Hildener Baudenkmäler aufgenommen.

(Rainer Hotz, im Auftrag des Kulturamts der Stadt Hilden, 2024)

Internet

www.hilden.de: Bürgerhaus (abgerufen 24.06.2024)

www.hilden.de: Stellwerk Hilden (abgerufen 24.06.2024)

de.wikipedia.org: Bürgerhaus, Altes Rathaus in Hilden (abgerufen 24.06.2024)

de.wikipedia.org: Walter Furthmann (abgerufen 17.07.2024)

Literatur

Ebert, Michael; Unger, Ulrike (1986): Dönekes und Heimatkunde. Geschichte und Geschichten aus Hilden. S. 14, Düsseldorf.

Stadt Hilden - Der Stadtdirektor (Hg.) (1985): 1000 Jahre Hilden: Von den Bürgern - für die Bürger. Festschrift aus Anlaß des Stadtjubiläums. Hilden.

Stadtarchiv Hilden (Hrsg.) (o.J.): Hildener Jahrbuch. (erschieden 1936-1965/71, Neue Folge 1978-2012). Bd. 3, 1981, S. 234, Hilden.

Stephainski, Andreas (Hrsg.) (2012): Zeit-Reise - 1000 Jahre Leben in Hilden, 150 Jahre Stadtrechte. Göttingen.

Wennig, Wolfgang (Hrsg.) (1972): Das Hildener Rathaus. Seine Vorgeschichte und seine Entstehung. In: Aus der neueren Geschichte Hildens und seiner Umgebung, Band 1, (Niederbergische Beiträge, Quellen und Forschungen zur Heimatkunde Niederbergs, Band 23.) S. 7-59. o. O.

Altes Rathaus Hilden

Schlagwörter: [Rathaus](#), [Bürgerhaus](#), [Bildungseinrichtung \(Gebäude\)](#), [Kunstgalerie](#), [Ausstellungsgebäude](#)

Straße / Hausnummer: Mittelstraße 40

Ort: 40721 Hilden

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

Historischer Zeitraum: Beginn 1899 bis 1900

Koordinate WGS84: 51° 10 8,98 N: 6° 56 10,73 O / 51,16916°N: 6,93631°O

Koordinate UTM: 32.355.725,74 m: 5.670.660,81 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.565.530,43 m: 5.670.882,47 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Rainer Hotz, „Altes Rathaus Hilden“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-354100> (Abgerufen: 20. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

